Pressebeitrag: Gebrauchtwagen-Bewertung

**So schließen Sie eine unsichere Garantie-Lücke**

*Ein neues Testsystem ermöglicht den „Blick in den Motor und die Aggregate“. Bei An – und vor allem Verkauf den* ***Gesundheitszustand des Motors*** *testen - und beweisen.*

**Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die Rechte von Käufern gebrauchter Autos gestärkt. Zeigt sich innerhalb von sechs Monaten nach dem Kauf ein Defekt, dann kann der Käufer gegen Rückgabe des Wagens sein Geld zurückverlangen, wenn der Verkäufer den Mangel nicht behebt. Etwas anderes gilt nur, wenn der Verkäufer nachweisen kann, dass das Auto zum Zeitpunkt des Verkaufs in Ordnung war. (Az: VIII ZR 259/06 vom 18. Juli 2007)**

Als Profi können Sie beim Ankauf von Fahrzeugen vieles in Augenschein nehmen oder überprüfen: Lack, Unfallfahrzeug, Raucher/Nichtraucher, Stoßdämpfer, Reifen, den Pflegzustand. Unter Zuhilfenahme von Wertetabellen wie die von Schwacke kann dann ein Wert bestimmt werden.

Doch wie sieht es mit den teuersten und sicherheitsrelevanten Komponenten aus? Können Sie den Gesundheitszustand des Motors und der Aggregate überprüfen? Kaufen Sie evtl. eine Katze im Sack?

Selbst ein Fachmann konnte bisher nicht auf einfache und schnelle Weise in den Motor hinein blicken und sicher sagen, ob dem Motor etwas fehlt, ob er „gesund“ ist. Auch die Aussage, ob die Bremsanlage, Servolenkung und das Getriebe ohne Fehler sind war nicht ohne weiteres möglich. Fazit: Die wichtigsten Bauteile bleiben in der Betrachtung und Bewertung in der Grauzone verborgen.

Diese Lücke schließt nun ein vom TÜV geprüfter und patentierter Test: MOTORcheckUP gibt auf einfache Weise Auskunft über den Gesundheitszustand des Motors, der Bremse, Servolenkung und Getriebe. Damit steht schon beim Ankauf fest, was mit dem Motor und den Aggregaten los ist. Aber vor allem werden nun Regressansprüchen von Käufern vorgebeugt, indem ihm bewiesen wird, dass der Motor und die Aggregate zum Zeitpunkt des Verkaufs gesund sind. Der besondere Vorteil: Auch der Verkäufer kann den Test einfach nachvollziehen und wird somit in die Bewertung einbezogen. Das schafft Vertrauen.

Der Test funktioniert auf ganz einfache Weise: So wie dem Doktor nur ein Tropfen Blut des Patienten genügt, um eine sichere Diagnose über die Gesundheit des Patienten zu erstellen, können nun jeder (auch der Laie) selbst als Motor-Doktor mit nur **einem** Tropfen Motoröl die vier wichtigen Bereiche des Motors überprüfen: Ist die Verbrennung in Ordnung (sind Ruß, Staub, Metallabrieb vorhanden), wie ist der Zustand des Öls selbst, befinden sich Wasser oder gar Kühlwasser oder auch Treibstoff im Öl. Die wichtigen Gesundheitsbereiche des Motors also. Ebenso einfach ist die Überprüfung der Bremse, Servolenkung und Getriebe: Nur ein Tropfe der jeweiligen Flüssigkeit gibt konkret Auskunft über deren inneren Zustand.

Der Test des Motors ist denkbar einfach und völlig ohne Werkzeug durchzuführen. Es eignet sich für Benzin- und Dieselmotoren: Den (möglichst) betriebswarmen Motor abstellen, Ölkontrollstab herausziehen und aus etwa 1 cm Höhe nur **einen** Tropfen Öl auf das Testblatt tropfen lassen. Fertig. Nach kurzer Wartezeit kann jetzt festgestellt werden, ob dem Motor etwas fehlt. Das Endergebnis braucht etwas länger. Je nach Temperatur und Ölzustand dauert es etwa 3 bis 10 Stunden, bis sich der Öltropfen zu einem Spiegelbild des Motorzustands entwickelt hat.

Das fertige Testergebnis wird mit den im Prospekt abgebildeten Vergleichsbildern für Benzin- oder Dieselmotoren verglichen. So stellen Sie sehr einfach und unkompliziert mögliche vorhandene Mängel fest. Die Vergleichsbilder und Texte stammen vom TÜV-Süd, der das System geprüft hat und die Produktion überwacht.

Wiederum dasselbe gilt für die Aggregate: Nur einen Tropfen auf das vorgesehene Feld tropfen lassen Reifezeit max. 15 min, vergleichen. Fertig.

Beim Verkauf behält der Händler dann einen vom Kunden unterschriebenen Test als Beweis für die Akten. Einen weiteren leeren Test erhält der Kunde für die Überprüfung nach einer gewissen Fahrtstrecke. Dann kann er selbst überprüfen, dass es alles offen und fair zugeht. Außer, dass der Kunde nun auch selbst weiß, wie der Motor und Aggregate beschaffen sind, stärkt dieser Beweis das Vertrauen. Und Händler ersparen sich auf günstige Weise Reklamationen oder gar Rücknahmen von Fahrzeugen.

MOTORcheckUP besteht im Übrigen aus hochwertigen Materialien, die den Prozess ermöglichen, aus einem Öltropfen ein Bild entstehen zu lassen.

Weitere Informationen unter: www.motorcheckup.com